

NACH HALTIG KEITS BERICHT 2023



Design Covermotiv
OLAF HAJEK

Inhalt
LENI ROHLER

Layout
LISA BURGER-HERTRICH



INHALTSVERZEICHNIS

INHALT

| | |
|---|----|
| 1. ROHLEDER - das macht uns aus | 6 |
| 2. Management und Firmenstruktur | 7 |
| 3. Nachhaltigkeit bei Rohleder | 11 |
| 4. Wertschöpfung und verwendete Materialien | 15 |
| 4.1 Wertschöpfungskette | 15 |
| 4.2 Garnbeschaffung | 16 |
| 4.3 Unsere Fasern & Materialien | 16 |
| 4.4 Nachhaltigkeit der verwendeten Materialien | 18 |
| 5. Zertifikate | 20 |
| 6. Verpackung | 22 |
| 6.1 Verpackung für Flachgewebe | 22 |
| 6.2 Verpackung für Veloursgewebe | 23 |
| 7. Umwelt & Klima | 24 |
| 7.1 Wasser | 24 |
| 7.2 Naturschutz | 26 |
| 7.3 Energieverbrauch und Solarstrom | 27 |
| A. Energieverbrauch | 27 |
| B. Solarstrom | 29 |
| 7.4 Abfall und Recycling | 32 |
| A. Überblick unserer Abfallströme und Abfallinitiativen | 32 |
| B. Forschungsprojekt - RecyTube | 36 |
| C. Projekt: Reduzierung von prozessbedingten Abfällen | 38 |
| 7.5 Verzicht auf Verwendung von Chemikalien | 39 |
| 7.6 Klimaneutralität | 40 |
| 8. Unsere Pläne für die Zukunft | 42 |
| 9. Kontakt | 44 |



1. ROHLEDER - DAS MACHT UNS AUS

Fernab von der Hektik der Großstadt, im oberfränkischen Konradsreuth, befindet sich eine der führenden Möbelstoffwebereien Europas – Rohleder. Das Familienunternehmen steht seit 1946 für kompromisslose Qualität made in Germany, Design- und Textilvervielfalt sowie für textile Kultur.

Von Design und Planung über die Webereivorbereitung, Weberei und Veredelung bis hin zu unseren Qualitätskontrollen sowie Vertrieb und Vermarktung fließen bei Rohleder 3.261 Jahre Erfahrung in jeden einzelnen Meter Stoff – das entspricht rund 18 Jahren Betriebszugehörigkeit für jeden der 180 Mitarbeiter.

Rohleder produziert mit höchstem Fachwissen qualitativ herausragende Möbelbezugsstoffe und Heimtextilien in allen Variationen von Farben, Strukturen und Dessins. Damit zählen wir zu den modernsten und erfolgreichsten Webereien Europas.



2. MANAGEMENT UND FIRMIENSTRUKTUR

Seit 2023 leiten die beiden Geschäftsführer Christoph Häußler und Matthias Hanitzsch gemeinsam das im Jahr 1946 gegründete Familienunternehmen. Mit Leni Rohleder – Tochter des Inhabers Klaus Rohleder – führt ein Familienmitglied in dritter Generation die Tradition fort. Über 180 Mitarbeiter setzen mit viel Flexibilität und Enthusiasmus immer wieder neue Maßstäbe und Trends in Qualität, Kreativität und Service.

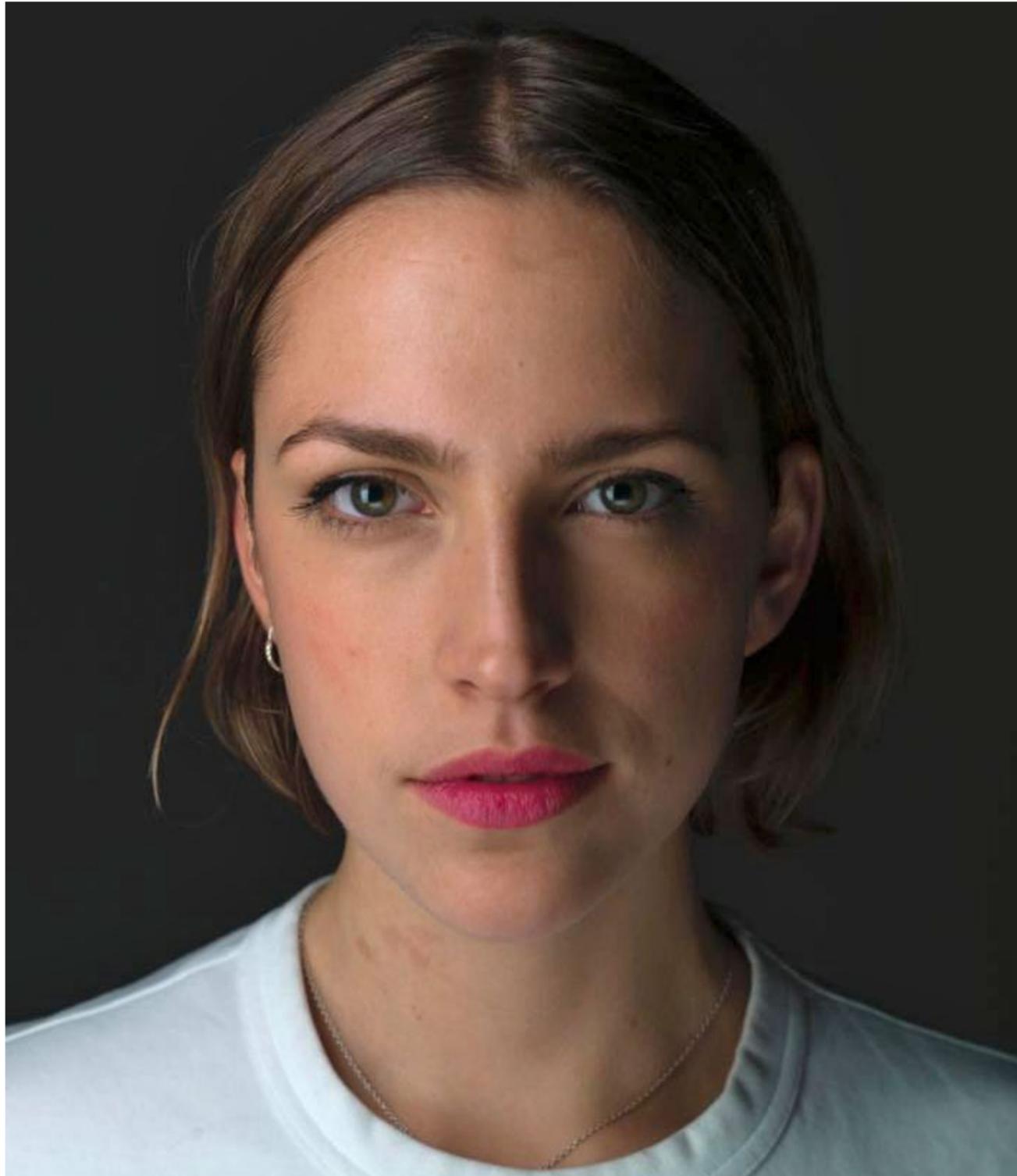
Matthias Hanitzsch arbeitet bereits seit 17 Jahren bei Rohleder. Er verantwortet die Bereiche Finanzen, Controlling sowie Human Resources. Christoph Häußler, der seit 2023 im Unternehmen als Geschäftsführer tätig ist, leitet die Bereiche Sales sowie kreative Direktion. Leni Rohleder trat 2021 der Firma bei. Sie ist maßgeblich für die Themen Change Management, Prozessoptimierung sowie Nachhaltigkeit zuständig.

Ebenfalls seit 2023 steht ein Aufsichtsrat den beiden Geschäftsführern beratend zur Seite. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Firmeninhaber Klaus Rohleder.



In Zeiten rascher Marktveränderungen und unvorhergesehener Ereignisse hat uns unsere Agilität ermöglicht, proaktiv Chancen zu erkennen und zu nutzen. Unser Bekenntnis zu Design, Qualität und Kundenzufriedenheit hat Rohleder die Marktführerschaft im Premiumsegment gesichert und ist der Grund dafür, dass wir auf eine über 75-jährige Firmengeschichte zurückblicken können. Mit neuen Ideen, motiviertem Personal und vielen Innovationen können wir weiterhin zuversichtlich in die Zukunft blicken.

„Als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen sind wir uns der Bedeutung der Nachhaltigkeit bewusst. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, der ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigt. Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist tief in allen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit verwurzelt.“ – Leni Rohleder



3. NACHHALTIGKEIT BEI ROHLEDER

WAS BEDEUTET NACHHALTIGKEIT FÜR ROHLEDER?

Die Beantwortung der Frage der Nachhaltigkeit ist komplex und erfordert Kontextualisierung. Als Produktionsbetrieb mit einem Standort in Oberfranken ist Nachhaltigkeit für uns keine rein ökologische Angelegenheit. Mit einer Firmengeschichte von über 75 Jahren bedeutet Nachhaltigkeit neben einer klimafreundlichen Herstellung von langlebigen Produkten auch langfristiges Wirtschaften - um unseren 180 Mitarbeitern sowie unseren zahlreichen externen Stakeholdern ein verlässlicher Partner zu sein. Außerdem verpflichten wir uns zur Nachhaltigkeit, indem wir uns für den Erhalt des Produktionsstandortes Deutschland einsetzen, da dies zu kurzen Transportwegen, einer transparenten Produktion und dem Erhalt der lokalen Textilkultur beiträgt. Unsere vier Grundpfeiler der Nachhaltigkeit:

1. Klimafreundliche Herstellung

Rohleder produziert ressourcenschonend sowie zu 100% lokal in Oberfranken. Durch vielseitige Prozessoptimierungen konnten wir unseren Wasser-, Strom- sowie Gasverbrauch erheblich senken. Wir produzieren klimaneutral und können mit unserer PV-Anlage 20% unseres Stromverbrauchs decken.

2. Fokus auf Langlebigkeit

Rohleder setzt gezielt auf Langlebigkeit – dies trägt erheblich zur Nachhaltigkeit unserer Produkte bei. Denn Produkte, die so konzipiert sind, dass sie länger halten, müssen seltener ausgetauscht werden und verbrauchen somit weniger Ressourcen.

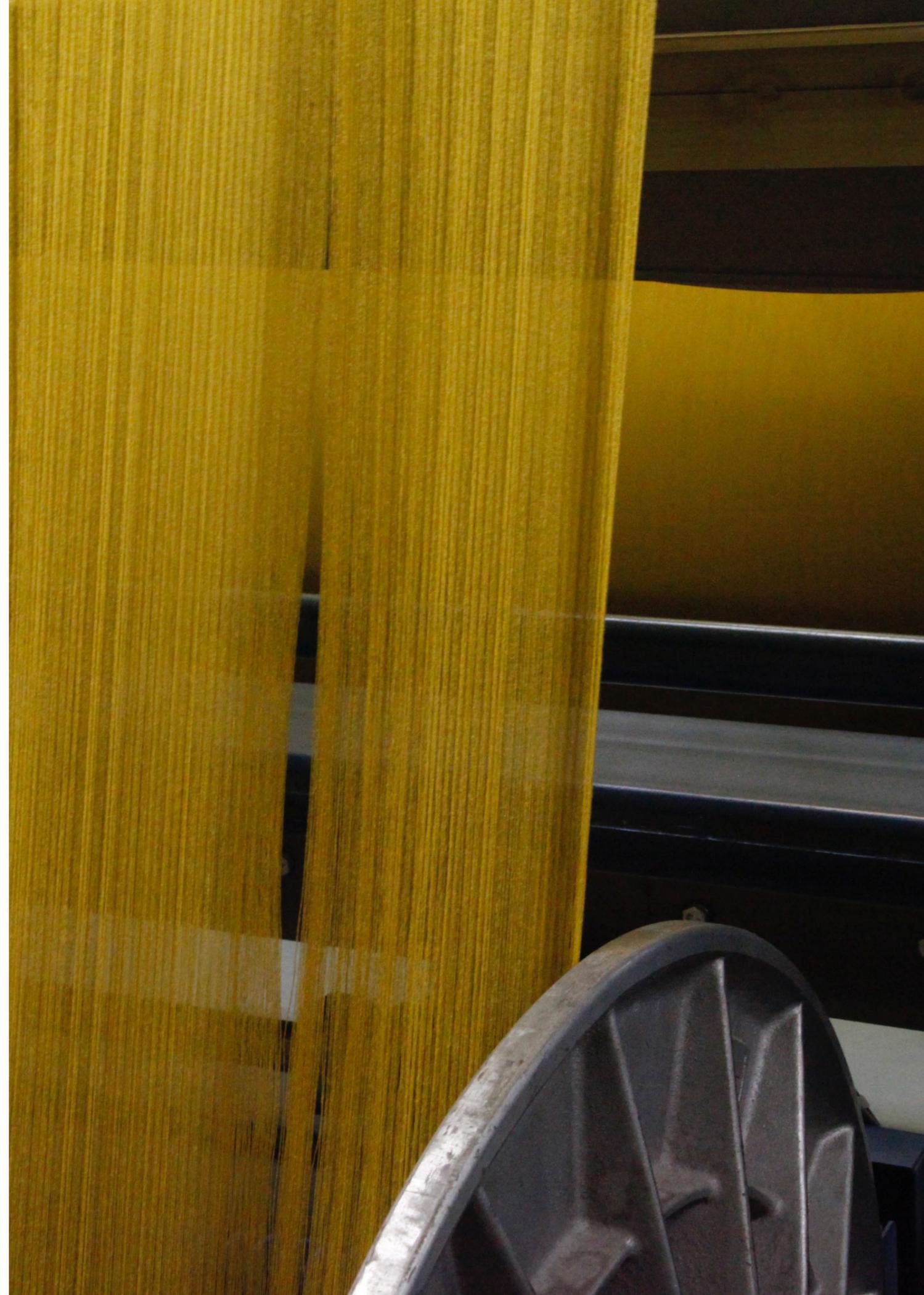
3. Soziales Engagement

Als Familienunternehmen steht die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter an vorderster Stelle. Aus diesem Grund wurde im Juli 2023 eine 4-Tage-Woche bei vollem Lohnausgleich eingeführt. Neben vielen anderen Maßnahmen zur Mitarbeiterzufriedenheit unterstützen wir zudem auch Kindergärten, Schulen sowie Vereine in unserer Gemeinde.

4. Kontinuierliche Verbesserung

Ein Ethos der kontinuierlichen Verbesserung fördert eine Kultur des Lernens und der Problemlösung, was zu einer engagierten und motivierten Belegschaft führt. Darüber hinaus begünstigt kontinuierliche Verbesserung die Innovation, optimiert die Prozesse und verbessert die Produktqualität.

Die textile Wertschöpfungskette birgt viele Herausforderungen. Durch eine enge Partnerschaft mit unseren Lieferanten stellen wir soziale und ökologische Standards in unserer Lieferkette sicher. Durch die konsequente Überwachung unseres Ressourcenverbrauchs und die kontinuierliche Optimierung unserer Prozesse sorgen wir für eine ressourceneffiziente Wertschöpfung im eigenen Unternehmen.





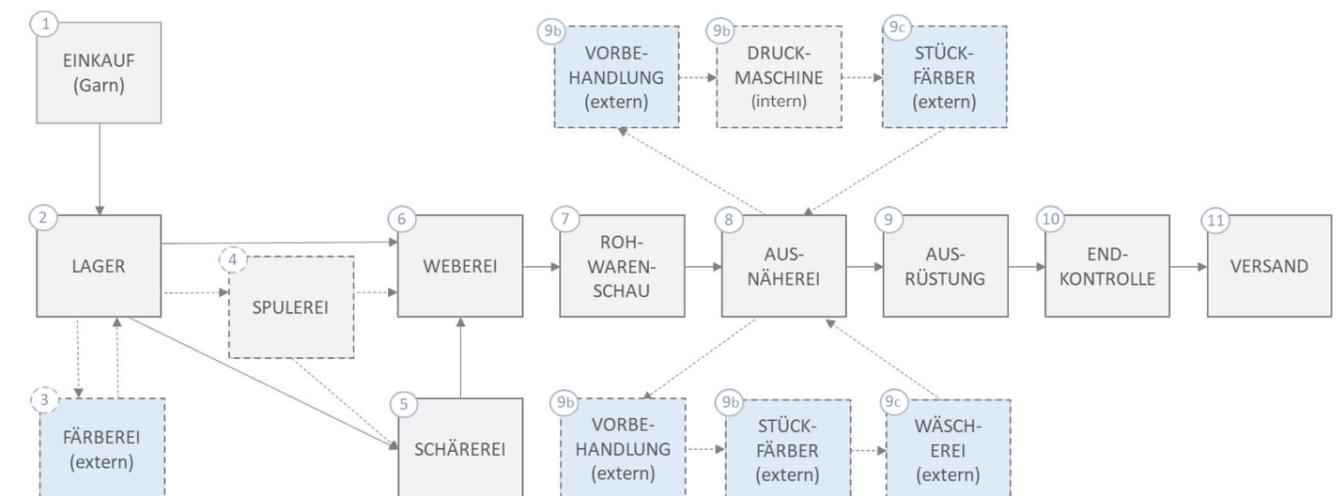
4. WERTSCHÖPFUNG UND VERWENDETE MATERIALIEN

4.1 WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Textilindustrie hat sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. Zum Zeitpunkt der Unternehmensgründung galt Oberfranken als absolute Hochburg der Textilindustrie. Heute sind nur noch wenige Unternehmen in der Region in dieser Branche tätig. Grund dafür ist die zunehmende Globalisierung.

Durch den verschärften Wettbewerb mit Niedriglohnländern sehen sich die heimischen Unternehmen zunehmend mit günstigen Produkten aus Fernost und Osteuropa konfrontiert. Folglich wanderten viele Garnhersteller, Färbereien, Webereien usw., ab oder scheiterten im neuen, aggressiveren Marktumfeld.

Umso erfreulicher ist es, dass der Großteil unserer Wertschöpfungskette nach wie vor in Deutschland angesiedelt ist. Unsere gesamte interne Wertschöpfungskette findet an unserem Heimatstandort in Konradsreuth statt. Auch die meisten externen Schritte, wie das Färben unserer Garne und Stoffe sowie das Waschen und Veredeln werden im Umkreis von 60 Kilometern durchgeführt. Dies wurde durch eine partnerschaftliche und langfristige Zusammenarbeit ermöglicht. Durch die Unterstützung regionaler Partner konnte die lokale Wertschöpfungskette aufrechterhalten werden. Lediglich unsere Garne werden größtenteils aus dem europäischen Ausland bezogen.



4.2 GARNBESCHAFFUNG

Als Unternehmen, das sich verpflichtet hat, Textilien zu liefern, die nicht nur unseren hohen Qualitätsstandards entsprechen, sondern auch unseren ästhetischen und haptischen Ansprüchen genügen, ist die Garnbeschaffung für uns von größter Bedeutung. Um die Qualität und den einzigartigen Charakter unserer Stoffe zu erhalten, setzen wir auf Garne, die speziell für uns entwickelt werden. Unser Fokus auf die Garnbeschaffung spiegelt unsere Verpflichtung zu handwerklichem Können und Liebe zum Detail wider und ermöglicht es uns, langlebige Textilien zu kreieren, die sich deutlich vom Markt abheben.

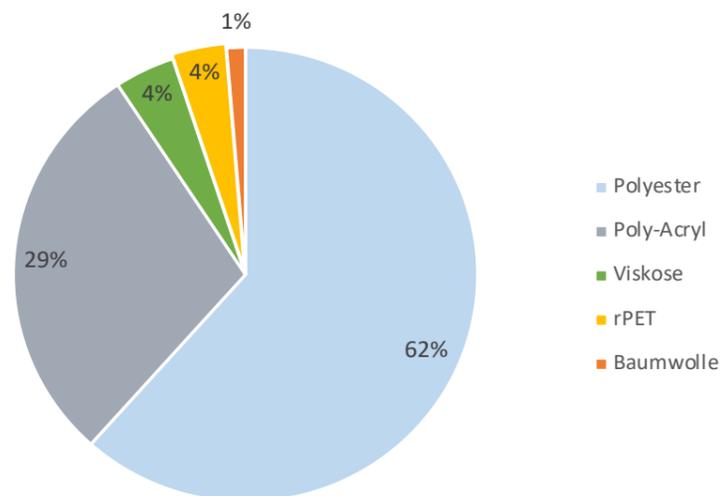
Bei der Auswahl unserer Garnlieferanten achten wir darauf, dass sie unser Engagement für Nachhaltigkeit teilen. Wir sind uns bewusst, dass Umweltverantwortung für den Schutz unseres Planeten und eine nachhaltige Zukunft unerlässlich ist. Aus diesem Grund prüfen wir unsere Lieferanten sorgfältig auf ihre Umweltpraktiken, Beschaffungsmethoden und ihre allgemeine Nachhaltigkeitsleistung.

Die von uns ausgewählten Partner sind in Deutschland, Italien, Rumänien, Spanien sowie in der Türkei ansässig. Durch regelmäßige persönliche Besuche stellen wir eine enge Zusammenarbeit sicher. Bei diesen Besuchen erhalten wir aus erster Hand Informationen über ihre Produktionsprozesse, Qualitätskontrollmaßnahmen und Umweltpraktiken.

4.3 UNSERE FASERN & MATERIALIEN

Wir bei Rohleder haben uns strategisch auf den Einsatz von Kunstfasern spezialisiert. Synthetische Fasern sind bekannt für ihre außergewöhnliche Festigkeit und Langlebigkeit. Sie halten starker Beanspruchung stand, sind abriebfest und behalten ihre Farbe über einen langen Zeitraum. Gleichzeitig ist der Wasser- und Energieverbrauch bei der Herstellung, Färbung und Ausrüstung gering. Ein Nachteil der Verwendung von synthetischen Fasern ist die Nutzung endlicher Ressourcen. Wir versuchen diesem Faktor durch eine besondere Langlebigkeit unserer Produkte entgegenzuwirken.

Aktuell verarbeiten wir zu 62% hauptsächlich Polyester, während Polyacryl zu knapp 30% verarbeitet wird. Naturfasern wie Viskose oder Baumwolle haben einen geringen Anteil von 5% in unserem Materialmix. Die verbleibenden 4% entfallen auf recyceltes Polyester. Seit 2022 bieten wir eine Kollektion aus 100% recyceltem Polyester (rPET) an. Da diese Kollektion sich noch in der Markteinführung befindet, ist der Anteil noch relativ gering. Bis 2025 ist es unser Ziel, diesen Anteil zu verdoppeln.





4.4 NACHHALTIGKEIT DER VERWENDETEN MATERIALIEN

Polyester

Polyester zeichnet sich durch eine hohe Licht- und Wetterbeständigkeit aus. Wie andere synthetische Materialien hat es eine Leichtigkeit und weist eine geringe Feuchtigkeitsaufnahme auf. Zudem verfügt Polyester über hohe Reiß- und Scheuerfestigkeiten. Daher spielen Polyesterfasern eine entscheidende Rolle dabei, Möbelstoffen pflegeleichte Eigenschaften zu verleihen. Die geringe Dehnung von verstreckten Polyesterfasern ermöglicht zudem ihren Einsatz als robustes Kettmaterial in unseren Geweben. Zudem ist der Wasserverbrauch bei der Herstellung von Polyester extrem gering. Während die Baumwollproduktion etwa 11.000 Liter Wasser pro Kilogramm Baumwolle benötigt, beträgt der Wasserverbrauch für die Herstellung von Polyester lediglich 17 Liter pro Kilogramm.

Polyacryl

Polyacryl ist eine synthetische Faser mit einer wollähnlichen Konsistenz. Sie zeichnet sich durch geringe Knitterneigung sowie hervorragende Farbechtheit und Ausbleichbeständigkeit aus. Die Fasern sind leicht, nehmen nur wenig Feuchtigkeit auf und trocknen schnell. Zusätzlich sind sie licht- und wetterbeständig. Diese Eigenschaften machen Polyacryl zu einer essenziellen Polfaser in unseren Performance-Velouren.

Produkte aus Polyacryl ermöglichen es uns, die Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen – insbesondere langlebige und pflegeleichte Textilien anzubieten. Wir sind uns bewusst, dass die Herstellung von Polyacryl, basierend auf Acrylnitril und Erdöl, einen beträchtlichen Energieaufwand erfordert.

Durch den gezielten Einsatz dieser Fasern, innovative Produktkonzepte und unser angestoßenes Forschungskonzept zur Wiederverwendung von Textilabfällen, vorwiegend aus Polyester und Polyacryl, strebt unser Unternehmen einen nachhaltigen Weg an. Dabei überwiegen die Vorteile, insbesondere die Langlebigkeit unserer Endprodukte im Vergleich zu Naturfasern, deutlich.

Viskose

Viskose ist ein vielseitiger und unkomplizierter Stoff mit unbestreitbaren Vorteilen. Er zeichnet sich durch eine hohe Saugfähigkeit und optimale Feuchtigkeitsregulierung aus. Zudem ist Viskose pflegeleicht und im Vergleich zu Baumwolle leichter waschbar. In der Textilbranche verleiht Viskose Geweben einen glänzenden und gleichmäßigen Look.

Die Basis von Viskose bildet der nachwachsende Rohstoff Cellulose. Im Unterschied zu rein synthetischen Stoffen wie Polyester wird bei der Herstellung von Viskose kein Erdöl verwendet. Zudem wird beim Anbau von Cellulose weitgehend auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet.

Obwohl die Cellulosefasern natürlichen Ursprungs sind, erfordert das Viskoseverfahren einen aufwändigen Prozess mit einem hohen Energiebedarf. Auch wenn die Wassermenge für die Herstellung von Viskose höher ist als für Polyester oder Polyacryl, liegt der Verbrauch von 640 Litern pro Kilogramm immer noch deutlich unter den 11.000 Litern pro Kilogramm, die für die Herstellung von Baumwolle benötigt werden.

rPET

Recyceltes Polyester, auch als rPET bekannt, wird durch das Einschmelzen von vorhandenem Kunststoff gewonnen und zu neuen Polyesterfasern versponnen. Durch die Verwendung bereits vorhandener Kunststoffe beim Recycling ist insgesamt weniger Erdöl für die Polyesterherstellung erforderlich. Es ist jedoch zu beachten, dass PET-Recycling einen hohen Energieaufwand erfordert. Bei den Prozessen des Reinigens, Färbens und Bleichens können umweltschädliche Chemikalien eingesetzt werden. Beim Reinigen der Materialien, die für das Recycling benötigt werden, besteht das Risiko, dass dabei Chemikalien ins Abwasser gelangen.

Recycelte Polyesterfasern weisen eine ungleichmäßigere Struktur auf als herkömmliche Fasern. Dies kann dazu führen, dass die Fasern häufiger und intensiver gefärbt werden müssen, was wiederum zu einem höheren Verbrauch von Chemikalien und Wasser führt. Da Polyester oft in Kombination mit anderen Materialien verarbeitet wird, ist eine vorherige Trennung erforderlich, bevor es recycelt werden kann. Diese Stofftrennung ist oft ein aufwändiger Prozess. Der Einsatz von recycelten Polyestergeräten wird bei uns regelmäßig diskutiert und kritisch hinterfragt.

5. ZERTIFIKATE

Die Zertifizierung eines Unternehmens durch eine dritte Partei bietet eine Reihe von Vorteilen, angefangen von der Gewährleistung der Produktsicherheit bis hin zur Förderung umweltfreundlicher und humaner Produktionsverfahren. Aus diesen Gründen achten wir darauf, dass sowohl unsere Lieferanten zertifiziert sind als auch, dass wir uns selbst zertifizieren lassen, um so noch mehr Vertrauen in unsere Produkte zu schaffen. Unsere Zertifikate im Überblick:

Gesamtunternehmen

OEKO-TEX Standard 100 (seit 2021). Sowohl unsere Vorlieferanten als auch wir sind nach OEKO-TEX Standard 100 zertifiziert. Ist ein textiler Artikel mit dem STANDARD 100 Label ausgezeichnet, bedeutet dies, dass alle Bestandteile dieses Artikels auf Schadstoffe geprüft wurden und der Artikel somit gesundheitlich unbedenklich ist.



Klimaneutraler Hersteller (seit 2021). Rohleder ist die erste Weberei in Deutschland, die klimaneutral Heimtextilien herstellt. Der Nachweis erfolgt durch eine jährliche Berechnung des CO₂-Fußabdrucks in den Bereichen Scope 1, 2 und 3. Die CO₂-Emissionen wurden mit der Unterstützung von Klimaprojekten komplett ausgeglichen.



Goldenes M. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. setzt mit ihrem RAL Gütezeichen das „Goldene M“ strenge Maßstäbe für Möbel. Nur Möbel mit diesem Gütezeichen erfüllen die hohen Prüfkriterien an Qualität, Haltbarkeit und Umweltverträglichkeit und dürfen ihre Möbel mit dem „Goldenen M“ auszeichnen.



Einzelne Produkte / Garne

Das FKT Prüfsiegel (seit 1997). Das FKT Prüfsiegel „MEDIZINISCH GETESTET - SCHADSTOFFGEPRÜFT“ prüft Textilien in einem noch strengeren Maße als den OEKO-TEX Standard 100 auf Körperverträglichkeit. Von uns zertifizierte Textilien sind somit als körperverträglich nachgewiesen und setzen keine Haut irritierenden oder gesundheitsgefährdenden Schadstoffe frei. Alle unsere Markenstoffe (Q2, Q2 second life, Charmelle, Infinity) sind zertifiziert.



GRS-Zertifizierte Garne. Alle recycelten Garne, die wir für unsere second life Kollektion beziehen, sind GRS zertifiziert. Als Unternehmen sind wir selbst jedoch nicht GRS zertifiziert.

6. VERPACKUNG

Beim Transport und der anschließenden Lagerung spielt die Verpackung unserer Stoffe eine entscheidende Rolle. Umweltfreundlichkeit ist hierbei von großer Bedeutung, da Verpackungen meist eine kürzere Lebensdauer haben als die Produkte, die sie schützen. Daher sollten Verpackungen möglichst ressourcenschonend gestaltet werden. Gleichzeitig müssen Verpackungen Produkte während des Transports und der Lagerung schützen. Verpackungen müssen deshalb einerseits kompakt und leicht sein, um Ressourcen, Platz sowie Treibstoff zu sparen. Zugleich müssen sie allerdings stabil genug sein, um die Ware vor Fremdeinflüssen wie Verschmutzung oder Beschädigung zu schützen.

6.1 VERPACKUNG FÜR FLACHGEWEBE

Unsere Flachgewebe, die im Allgemeinen weniger empfindlich als unsere Veloursstoffe sind, werden in eine 100% recycelte LDPE-Flachfolie eingeschweißt. LDPE („Low density Polyethylen“) ist ein gängiges Verpackungsmaterial auf Kunststoffbasis, das breite Anwendung findet, da es sehr leicht, robust, dehnbar, hitzebeständig und wasserabweisend ist. Ein Nachteil ist, dass es auf einem nicht-nachwachsenden Rohstoff, nämlich Erdöl, basiert. Da mittlerweile recycelbare LDPE-Flachfolie existiert, die weiterhin recycelt werden kann, stellt dies eine gute Alternative zur konventionellen Flachfolie dar. Eine vollständige Vermeidung der Folie kommt indes nicht infrage, da sie die Geweberollen während des Transports und der anschließenden Lagerung vor Schmutz, Staub, Geruchseinflüssen sowie Beschädigungen schützt.



*Unsere recycelten LDPE-Flachfolien können in Deutschland in dem konventionellen Verpackungsmüll (sog. „Gelbe Tonne“) entsorgt werden.

6.2 VERPACKUNG FÜR VELOURSGEWEBE

Da Veloursstoffe generell empfindlich gegen Druckstellen sind, sollten sie hängend gelagert werden. Hierfür wurde ein spezieller Karton entwickelt, der eigens für Veloursstoffe konzipiert wurde. Die verwendete Kartonage ist entschieden nicht recycelt - Velourskartons aus Recyclingmaterial wurden ausgiebig getestet. Mehrere Kartons, die ins Ausland geliefert wurden, sind gerissen oder so stark beschädigt, dass die darin enthaltenen Textilien irreparabel beschädigt wurden. Der Grund dafür ist, dass die Papierfasern beim Recycling immer kürzer werden. Um den oft hohen Gewichten der Stoffrollen auch bei langen Transportwegen standzuhalten, ist daher die Verwendung von hochwertiger, besonders reißfester Kartonage notwendig. Die verwendete Kartonage ist komplett biologisch abbaubar und kann über den konventionellen Papiermüll entsorgt werden.



PROJEKT: LOKALES RÜCKNAHMESYSTEM

Aufgrund der hohen Qualität der Kartonage, die wir für unsere Velourskartons verwenden, können diese nicht nur für einmalige internationale Sendungen, sondern auch im lokalen Umfeld mehrfach verwendet werden. Seit 2023 betreiben wir daher ein lokales Rücknahmeprogramm. Dieses Programm steht unseren regionalen Kunden zur Verfügung, die direkt beliefert werden oder ihre Ware selbst bei uns abholen. Zunächst wurde das Programm mit einem Kunden getestet, um die Rahmenbedingungen für das Rücknahmeprogramm zu entwickeln. Nachdem diese Zusammenarbeit positiv bewertet wurde, haben wir die Initiative auf weitere Kunden ausgeweitet. Sofern die Velourskartons unbeschädigt und wiederverwertbar sind, nehmen wir seitdem bei der Abholung neuer Ware bereits verwendete Kartons zurück. Durch das lokale Rücknahmesystem konnten bisher knapp 2,5 Tonnen Kartonage eingespart werden, was rund 10% unseres Gesamtaufkommens entspricht.

-2,5 Tonnen Kartonage in 2023

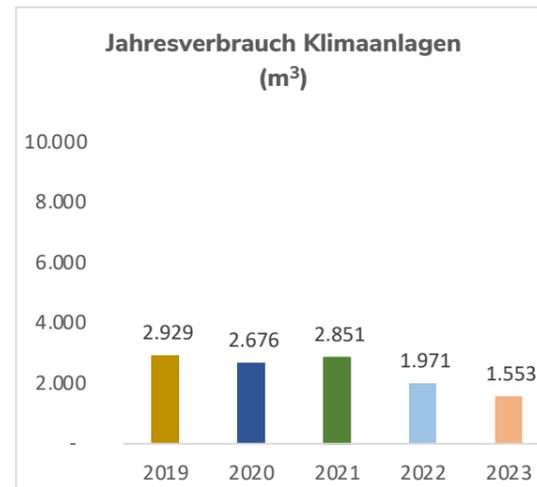
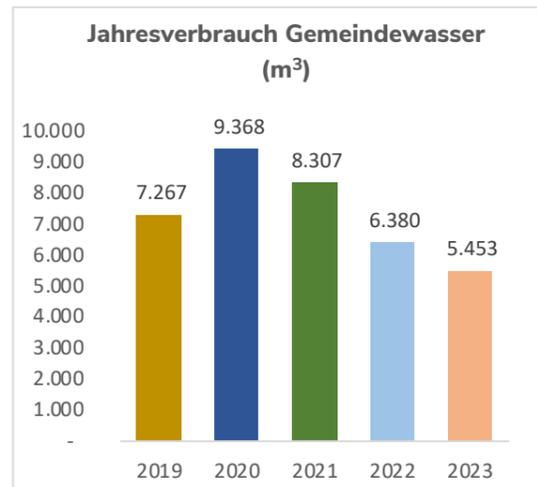
7. UMWELT & KLIMA

7.1 WASSER

Wasser spielt bei der Herstellung von Textilien eine zentrale Rolle – so auch bei uns. Denn für die meisten Prozesse entlang unserer Wertschöpfungskette ist Wasser unverzichtbar: von der Herstellung unserer Fasern über das Färben und Ausrüsten unserer Stoffe bis hin zur Kühlung unserer Maschinen beim Weben. Für einen schonenden Umgang mit dem Lebenselixier Wasser setzen wir uns deshalb seit Jahrzehnten mit diversen Maßnahmen für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser in unserer Lieferkette sowie in unserer eigenen Produktion ein.

Wassermanagement in unserer Produktion

Mit unserem Produktionsstandort in Bayern unterliegen wir bereits strengen Auflagen und einer Reihe von Gesetzen zum Schutz von Oberflächen- und Grundwasser - und das zu Recht. Denn durch den Klimawandel sind bereits heute viele Regionen von Wasserknappheit und Dürre betroffen. Aus Überzeugung setzen wir uns daher seit jeher über die gesetzlichen Vorgaben hinaus für einen schonenden Umgang mit unseren Ressourcen ein. Seit 1998 überwachen wir unseren Wasserverbrauch und prüfen kontinuierlich, welche Maßnahmen notwendig sind, um das lebenswichtige Element Wasser zu schonen. Durch detaillierte Analysen und kontinuierliche Optimierungen konnten wir allein in den letzten fünf Jahren (seit 2019) unseren jährlichen Siedlungswasserverbrauch um fast 25 Prozent und unseren jährlichen Wasserverbrauch für die Klimatisierung sogar um fast 47 Prozent senken.



Worauf ist dies zurückzuführen?

Die Senkung des Wasserverbrauchs ist auf unseren verantwortungsvollen Umgang mit Wasser in unseren Produktionsprozessen sowie auf Investitionen in wassersparende Technologien zurückzuführen. Ein paar Beispiele:

- **Moderne Ausrüstungsverfahren:** Unsere modernen Ausrüstungsverfahren machen nur 30-40% des üblichen Wassereinsatzes notwendig.
- **Unkonditionierte Rückführung:** Zur Kühlung von Prozesswärme nutzen wir Brunnenwasser aus einem eigens hierfür angelegten Firmenteich. Hier findet eine unkonditionierte Rückführung in den natürlichen Wasserkreislauf statt. Der Firmenteich ist zudem divers bepflanzt und bietet ein Zuhause für unzählige Fische, Insekten und Vögel.
- **Kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP):** sind bei Rohleder von großer Bedeutung. In enger Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern konnten bereits unzählige KVP-Projekte umgesetzt werden. So auch im Bereich Wassermanagement: Es konnten Optimierungen an der Luftfeuchtigkeit vorgenommen werden, ohne dass es zu Qualitätsverlusten kam. Außerdem wurde das Wässern vieler Ketten eingestellt.
- **Optimierungen an der Klimaanlage:** Die Schaltzeiten wurden optimiert und den Produktionszeiten angepasst. Die Luftfeuchtigkeit wurde optimiert und reduziert.



7.2 NATURSCHUTZ

Rohleder spricht sich gegen eine übermäßige Versiegelung von Flächen aus. Eine übermäßige Bodenversiegelung hat direkte Auswirkungen auf den Wasserhaushalt: Zum einen kann Regenwasser weniger gut versickern und die Grundwasservorräte auffüllen. Zum anderen steigt die Gefahr lokaler Überschwemmungen, da bei Starkregen die Kanalisation oder die Vorfluter die oberflächlich abfließenden Wassermassen nicht mehr aufnehmen können. Darüber hinaus wirkt sich eine übermäßige Versiegelung negativ auf die Artenvielfalt aus, denn wo der Boden versiegelt ist, können keine Pflanzen wachsen und keine Lebensräume für Tiere entstehen.

Um Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu schaffen, ist das Gelände rund um die Produktionsstätte großflächig bepflanzt. Dazu gehören ein Mischwald aus Fichten, Tannen und Kiefern, eine Wildblumenwiese, eine Kräuterwiese sowie zwei angelegte Fischteiche. Im Jahr 2021 haben wir zusätzlich 30 heimische Obstbäume auf unserer Wildblumenwiese gepflanzt und gemeinsam mit einer Imkerin aus der Region ein Zuhause für über 2.000 Bienen errichtet.

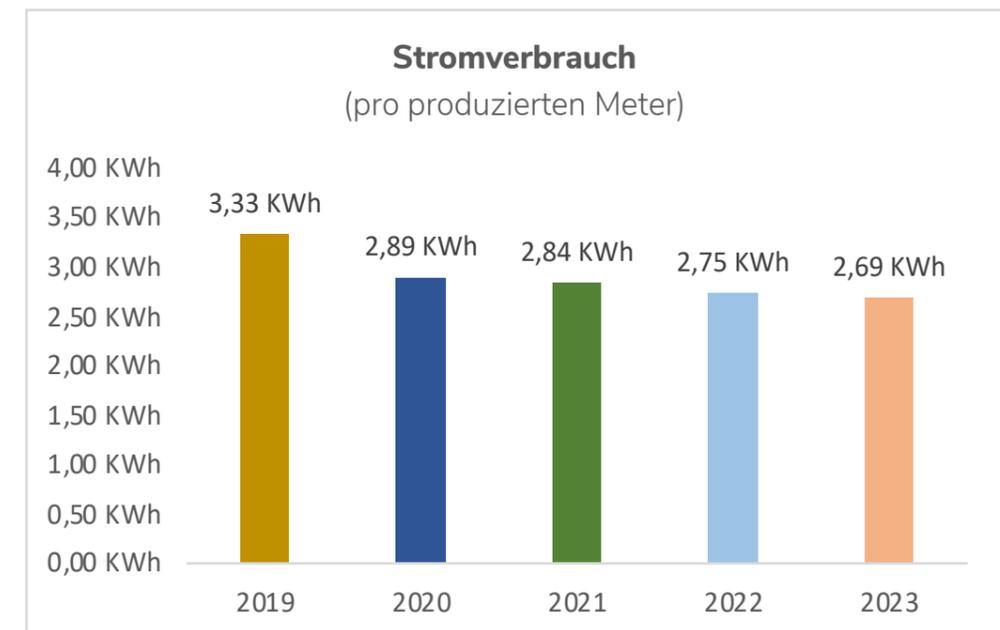
7.3 ENERGIEVERBRAUCH UND SOLARSTROM

In Produktionsbetrieben spielt der Energieverbrauch eine entscheidende Rolle, da der Gebrauch von hochtechnologierten Maschinen viel Energie in Anspruch nimmt. Die Minimierung des eigenen Energieverbrauchs steht daher sowohl im ökologischen als auch im ökonomischen Sinne. Wie wichtig dies ist, wurde gerade während der Energiekrise im Jahr 2023 verdeutlicht.

A. ENERGIEVERBRAUCH

Bei Rohleder wird der Strom-, Gas-, Heizöl- sowie Dieselverbrauch kontinuierlich gemessen. Durch eine Vielzahl an Maßnahmen konnten wir es schaffen, unseren Energieverbrauch in den vergangenen Jahren erheblich zu senken. Allein seit 2019 konnte beispielsweise unser Stromverbrauch pro produziertem Meter um knapp 19% reduziert werden. Diese Reduktion ist auf vielseitige Maßnahmen zurückzuführen:

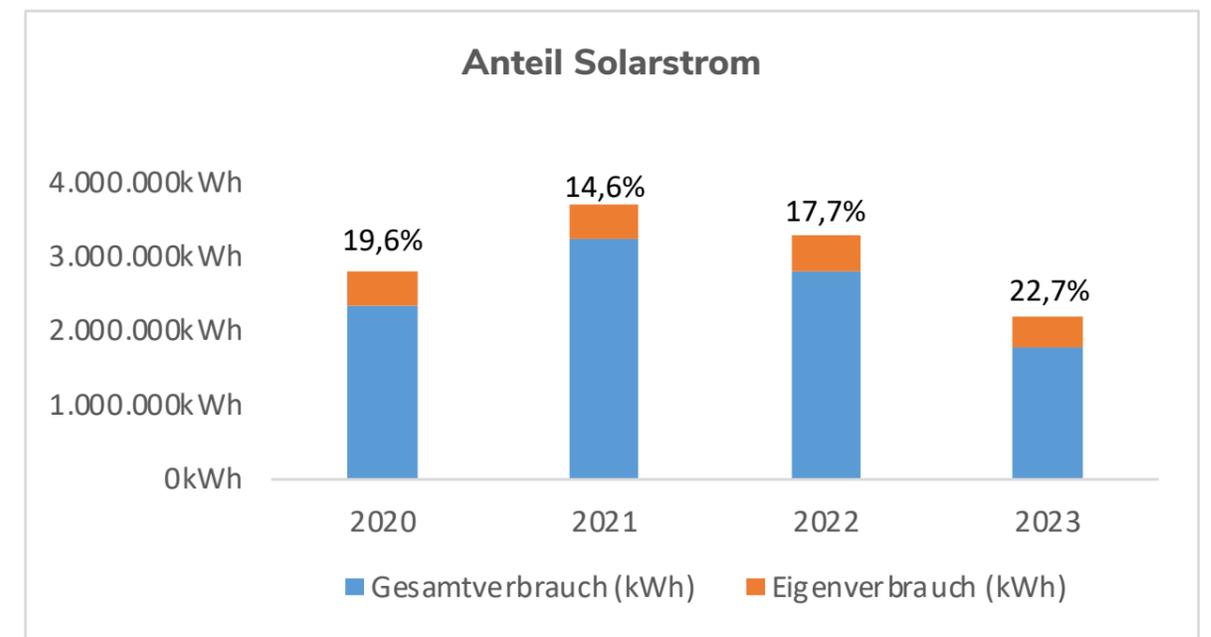
- **Erhöhte Wärmedämmung:** durch bauliche Maßnahmen wie die Erneuerung der Dachhaut konnte eine erhöhte Wärmedämmung erzielt werden. Dadurch wird weniger Energie für das Heizen benötigt.
- **Optimierte Produktionsprozesse:** durch effektivitätssteigernde Maßnahmen wie das Knotenausweben konnten weniger Stillstände sowie effektivere Maschinenlaufzeiten erzielt werden.
- Sukzessive Umstellung auf LED-Leuchten sowie Bewegungsmeldern im Betrieb.
- **4-Tage-Woche:** Durch die Einführung der 4-Tage-Woche konnte der Energieverbrauch weiter gesenkt werden.





B. SOLARSTROM

Durch eine Investition von 500.000 € ließen wir 2020 eine große PV-Anlage auf den Dächern unserer Produktionshallen installieren. Hiermit erzeugen wir seitdem einen erheblichen Teil unseres Energiebedarfs selbst – rund 20% unseres Energieverbrauchs können durch unsere PV-Anlage gedeckt werden.



Das Abfallproblem nimmt weltweit zu. Während das globale Abfallaufkommen derzeit bei 2,02 Milliarden Tonnen liegt, rechnet die Weltbank trotz vielfältiger Anstrengungen für das Jahr 2050 mit einem weltweiten Abfallaufkommen von rund 3,4 Milliarden Tonnen. Leider lässt sich die Entstehung von Abfall oft nicht vollständig vermeiden. So auch bei Rohleder – von der Anlieferung verpackter Rohstoffe bis hin zur Produktion entstehen unvermeidbare Abfälle. Nach dem Prinzip „Reduce, Reuse, Recycle“ suchen wir stets nach innovativen Möglichkeiten, unseren Materialverbrauch zu reduzieren, Materialien wiederzuverwenden oder in letzter Instanz zu recyceln.



7.4 ABFALL UND RECYCLING

A. ÜBERBLICK UNSERER ABFALLSTRÖME UND ABFALLINITIATIVEN

Textilabfälle

Aufgrund von Designanforderungen, hohen Qualitätsansprüchen, technischen Gegebenheiten und menschlichen Fehlern lassen sich Textilabfälle im Produktionsprozess nicht vermeiden. Sowohl mengen- als auch gewichtsmäßig machen Textilabfälle den größten Teil unserer Abfälle aus. Mehr als die Hälfte der anfallenden Textilabfälle sind dabei auf unsere Webkanten zurückzuführen, die für die Festigkeit und allgemeine Qualität der Gewebe notwendig sind. Der Rest setzt sich aus Garnresten, Mustern sowie Ausschuss zusammen.

Reduce:

- Verwendung von Restgarnen für die Webleiste.
- Optimierung der Webleiste (Verringerung der Breite).
- Optimierung der Spulengröße, um den Garnverbrauch zu optimieren und den Abfall zu reduzieren.
- Optimierung des Musterungsprozesses (weniger bzw. kleinere Muster).

Reuse:

- Nicht aufgebrauchtes Garn wird eingelagert und wiederverwendet.

Recycle:

- Eigene Herstellung von Upcycling-Produkten und Verkauf von Reststoffen.
- Alttextilien, die nicht mehr verwendet werden können, werden von einem Partner in der Region zu Vliesstoffen verarbeitet.

Kunststoffe

Der zweitgrößte Abfallposten sind Kunststoffe. Dies ist hauptsächlich auf unsere Garnhülsen zurückzuführen. Jedes Garn, das bei uns angeliefert wird, ist auf einer LDPE-Hülse aufgewickelt. Außerdem fallen Verpackungsabfälle an.

Reduce:

- Erhöhung der Garnmenge pro Spule zur Minimierung des Abfallaufkommens.
- Verzicht auf Plastikverpackungen (sog. Poly-Bags) im B2C Onlineshop.

Reuse:

- Wiederverwendung von Garnhülsen beim internen Umspulen von Garnen.

Recycle:

- Kunststoffe, die keine Verwendung mehr finden, werden einem regionalen Unternehmen zum Recycling zur Verfügung gestellt.
- Die LDPE-Hülsen werden getrennt von den anderen Wertstoffen gesammelt und entsorgt. Hierfür werden sie granuliert, eingeschmolzen und je nach Anwendung weiterverarbeitet.

Restmüll

Unser Restmüll wird ordnungsgemäß getrennt, gesammelt und einem Entsorgungsunternehmen zur Aufbereitung übergeben.

A. ÜBERBLICK UNSERER ABFALLSTRÖME UND ABFALLINITIATIVEN

Altpapier

Pappe und Papier fallen hauptsächlich als Verpackungsmaterial an. Beispielsweise werden unsere Garne in großen Pappkartons angeliefert. Darüber hinaus fällt im administrativen Bereich durch den Druck von Dokumenten Altpapier an.

Reduce:

- Durch Prozessoptimierung und Digitalisierung konnte der Papierverbrauch deutlich reduziert werden. Im Jahr 2023 wurde der tägliche Papierverbrauch um ca. 190 Seiten reduziert, was über 40.000 Seiten pro Jahr entspricht.

Reuse:

- Interne Wiederverwendung von Kartonagen für verschiedene Zwecke (Aufbewahrung, Transport, Lagerung, Versand Online-Shop).
- Wiederverwendung von Velourskartons mit regionalen Partnern.

Recycle:

- Altpapier, welches keine Anwendung mehr findet, wird getrennt entsorgt und einem regionalen Betrieb zum Recyceln zur Verfügung gestellt.

Holz

Fällt in geringen Mengen an. Altholz entsteht vor allem bei der Entsorgung von zerbrochenen Euro-Mehrwegpaletten.

Reuse:

- Euro-Mehrwegpaletten sowie Montage-Paletten werden so lange verwendet, bis sie brüchig sind.

Altmetall

Fällt in geringen Mengen an.

Reduce:

- Um den Anfall von Altmetall zu minimieren, werden defekte Maschinen oder Maschinenteile in unserer hoch spezialisierten Schlosserei umgebaut oder repariert.

Reuse:

- In der hauseigenen Schlosserei werden regelmäßig Altmetalle wie Schrauben, Ersatzteile etc. wiederverwertet.

Recycle:

- Altmetall, das keine Verwendung mehr findet, wird getrennt entsorgt und einem regionalen Unternehmen zur Wiederaufbereitung zur Verfügung gestellt.

Grundvoraussetzung für unsere Abfallinitiativen ist eine strikte Sortierung und Trennung der Abfälle - nur so können die verschiedenen Stoffströme nach Möglichkeit wiederverwendet und recycelt werden.

B. FORSCHUNGSPROJEKT - RECYTUBE

Forschungszeitraum: November 2023 – April 2026

Forschungspartner: Institut für Materialwissenschaften der Hochschule Hof (ifm)

Fördermittelgeber: Projektträger Jülich (PTJ) - Neue Werkstoffe Bayern

Im Jahr 2023 hat die Firma Rohleder einen Forschungsantrag beim Bayerischen Ministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie eingereicht. Seit November 2023 erhalten wir für die nächsten 30 Monate eine Förderung, um das Recycling von prozessbedingten Webkanten und Gewebeabfällen zur Herstellung von Stoff-Rohren als Sitzmöbel zu erforschen. Diese Forschung wird durch das sogenannte Rundnadelverfahren ermöglicht. Dabei werden die Vliesstoffe mithilfe einer Rundnadelmaschine zu festen Rohren vernadelt. Durch die Entwicklung einer neuen, dreidimensionalen Form unserer Textilabfälle ergeben sich vollkommen neue Einsatzmöglichkeiten, insbesondere im Möbelbau.

In den kommenden Jahren werden wir daher gemeinsam mit dem Institut für Materialwissenschaften an der Hochschule Hof an der Entwicklung innovativer Rohr- und Möbelkonstruktionen arbeiten, die eine sinnvolle Weiterverarbeitung heterogener Textilabfälle ermöglichen.

Die Grundlage für diese Forschungsarbeiten liegt darin, dass bisherige Rundnadelrohre ausschließlich aus Mono- oder Virgin-Material hergestellt wurden. Das Ziel besteht daher darin, ein Verfahren zu entwickeln, das mit heterogenen Textilabfällen (sowohl in der Materialdichte als auch in der Materialzusammensetzung) zufriedenstellende Ergebnisse erzielt.



ifm

Institut für
Materialwissenschaften
der Hochschule Hof



Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Landesentwicklung
und Energie



C. PROJEKT: REDUZIERUNG VON PROZESSBEDINGTEN ABFÄLLEN

Semesterprojekt an der Akademie für Mode und Design (AMD) in Berlin

Projektzeitraum: 13.03.2023 – 30.06.2023

Projektpartner: Akademie für Mode und Design (AMD) in Berlin

Um weitere Anwendungsmöglichkeiten für unsere Stoff- sowie Hülsenabfälle zu erkunden, widmete sich der Masterstudiengang „Sustainable Design“ von der AMD Berlin ein Semester lang unseren Restmaterialien.

Das Ziel des Projekts war die Produktentwicklung unter Verwendung von Abfällen wie Webkantenabschnitten und Garnhülsen, die im Produktionsprozess systematisch anfallen und nicht vermieden werden können. Die daraus entstehenden Produkte sollten für Rohleder oder direkte Partner vermarktbar oder nutzbar sein und idealerweise im Rahmen der Kreislaufwirtschaft funktionieren.

Knapp 30 Studierende arbeiteten zwischen dem 13. März und 30. Juni 2023 an dieser Aufgabe. Der Auftakt des Projekts erfolgte mit einem Rundgang sowie einem vierstündigen Workshop bei Rohleder. Anschließend stellte Rohleder alle verfügbaren Restmaterialien den Studierenden zur Verfügung, um physische Prototypen sowie entsprechende Geschäftsmodelle zu erstellen.

Zur Abwicklung des Projektes präsentierten die Studierenden ihre Ergebnisse.



Tisch aus recycelten
Garnhülsen

Entwurf:
Projektsiegerin
Jennifer Richter

7.5 VERZICHT AUF VERWENDUNG VON CHEMIKALIEN

Weltweit werden in der Textilindustrie bei Herstellungs- und Veredelungsprozessen wie Färben, Waschen oder Gerben Chemikalien eingesetzt, die für schätzungsweise 20 Prozent der globalen Wasserverschmutzung verantwortlich sind. Diese Chemikalien können über das Abwasser freigesetzt werden und die Wasserqualität beeinträchtigen, was wiederum Auswirkungen auf die lokale Wasserversorgung haben kann. Viele dieser Stoffe können zudem schädlich für die menschliche Gesundheit und die Umwelt sein.

Aus diesem Grund haben wir für unsere Markenstoffe ein chemikalienfreies Veredelungsverfahren entwickelt. Dabei werden unsere Stoffe lediglich thermisch und mechanisch behandelt. Bestimmte Eigenschaften, wie beispielsweise Schwerentflammbarkeit, die in einigen Anwendungsbereichen wie der Hotellerie gesetzlich vorgeschrieben ist, können jedoch ohne chemische Ausrüstung nicht erreicht werden.

Um bedenkliche Stoffe auszuschließen, lassen wir unsere Gewebe regelmäßig testen. Außerdem halten wir uns über die Einstufung der verschiedenen Stoffe auf dem Laufenden. Derzeit entsprechen unsere Textilien folgenden Normen:

- **REACH** - Wir erfüllen die REACH-Verordnung (EU / UK) und die Liste der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC).
- **ITV Denkendorf Medizinisch getestet** - Unsere Stoffe sind nach strengsten Auflagen von der Fördergemeinschaft für körperverträgliche Textilien im ITV Denkendorf medizinisch getestet und mit dem FKT Siegel ausgezeichnet. Sie sind also garantiert hautverträglich und für Allergiker geeignet.
- **Öko-Tex Standard 100** - Unsere Produkte wurden nach Öko-Tex Standard 100 auf Schadstoffe geprüft und somit als gesundheitlich unbedenklich eingestuft.
- **Prop 65** - Kalifornien Prop 65 konform. Unsere Stoffe erfüllen die Anforderungen des kalifornischen Gesetzes und enthalten keine Chemikalien der Prop 65-Liste. Dies gilt sowohl für die ungiftigen Materialkomponenten als auch für unsere umweltfreundlichen Produktions- und Veredelungsschritte.
- **Kalifornien AB-2998** - Unsere Artikel enthalten keine flammhemmenden Chemikalien, die in California AB-2998 aufgeführt sind.
- **Konfliktminerale** - Unsere Artikel enthalten keine Konfliktminerale.
- **Rote-Liste** - In unseren Artikeln sind, wie vorgegeben, keine Stoffe der Roten Liste in Mengen von über 100 ppm enthalten.
- **PFOA- und PVC-frei** - In unseren Stoffen sind keine Bestandteile von Perfluorooctansäure (PFOA) und Polyvinylchlorid (PVC) enthalten.
- **Frei von PFAs** - Unsere Stoffe sind frei von PFAs.

7.6 KLIMANEUTRALITÄT

Industrielle Prozesse verursachen in der Regel Emissionen, die aus verschiedenen Quellen stammen können, wie beispielsweise der Verbrennung fossiler Brennstoffe für Energie oder der Verwendung von Materialien, die bei ihrer Herstellung Treibhausgase freisetzen. Zur Minimierung dieser Auswirkungen stehen verschiedene Maßnahmen zur Verfügung, darunter Energieeffizienzverbesserungen, der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energiequellen sowie die Kompensation von Emissionen durch Projekte zur CO₂-Reduzierung.

Seit 2021 setzen wir nicht nur auf die ersten beiden Maßnahmen, sondern auch auf Klimakompensation, um unsere Emissionen auszugleichen und Klimaneutralität zu erreichen. Dieser Prozess ist zertifiziert und erfolgt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. (DGM) sowie dem Klimapakt. Jährlich berechnen und bilanzieren wir unseren CO₂-Fußabdruck (Scope 1, 2 und 3) und gleichen die berechneten CO₂-Emissionen durch die Unterstützung von Klimaprojekten vollständig aus.

Rohleder trägt durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten zur globalen Finanzierung des Klimaschutzes bei. Klimaschutzprojekte reduzieren, vermeiden oder binden Treibhausgase aus der Atmosphäre, beispielsweise durch den Ausbau erneuerbarer Energien, den Schutz oder die Aufforstung von Wäldern sowie durch Social-Impact-Projekte oder andere Technologien. Die Wirkung wird in Tonnen CO₂ berechnet und ist nachweisbar. Die im Rahmen durchgeführten Projekte werden nach internationalen Standards wie dem Verified Carbon Standard (VCS) oder dem Gold Standard zertifiziert und regelmäßig von unabhängigen Dritten überprüft. Klimaschutzprojekte sind somit ein wichtiges Instrument im Kampf gegen den Klimawandel.



8. UNSERE PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT

Nachhaltigkeit ist ein fortlaufender Prozess. Wir haben uns verpflichtet, uns ständig zu verbessern und überprüfen unsere Praktiken regelmäßig. In Zusammenarbeit mit Branchenkollegen, Experten und Stakeholdern sind wir bestrebt, Innovationen voranzutreiben und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Um unsere eigene Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit transparent zu machen, möchten wir unsere Fortschritte künftig jährlich in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammenfassen. Der vorliegende Bericht stellt Entwicklungen, Ereignisse und Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2023 dar. Der nächste Bericht für das Geschäftsjahr 2024 wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 erscheinen.

Wollen Sie mit uns im Bereich Nachhaltigkeit zusammenarbeiten? Nur gemeinsam können wir eine nachhaltige Zukunft gestalten. Schreiben Sie uns gerne Ihre Ideen und Anregungen zum Thema Nachhaltigkeit in der Möbelbezugsindustrie.



ROHLER
DIE HITEX® MANUFATUR

Rohleder GmbH
Hofer Straße 25
95176 Konradsreuth
www.rohleder.com

Leni Rohleder
lrohleder@rohleder.com
0 9292 59 0

